

II-4079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 20931J

A N F R A G E

1991 -12- 0 4

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend die Ausbildung für die Lehramtsstudien Bildnerische Erzie-
hung/Werkerziehung

Die Entwicklung in den Bereichen Bildnerische Erziehung und Werkerziehung wird insbesondere in den westlichen Bundesländern immer dramatischer. Es stehen so wenige geprüfte Kunst- und WerkerzieherInnen zur Verfügung, daß oft Teilungen nicht mehr durchgeführt werden können und der Unterricht kaum noch aufrechtzuerhalten ist. Darüberhinaus bedeutet das Heranziehen-Müssen aller möglichen verwandten Ausbildungen zweifellos ein großes Problem für die Qualität der Fächer. Verwiesen sei auch auf die Situation der "Arbeits-Lehrerinnen", die oft die Matura in den beiden Fächern abnehmen müssen, ohne selbst eine entsprechende Ausbildung erhalten zu haben.

Die Fachinspektoren für Bildnerische Erziehung, Werkerziehung und Textiles Gestalten bemühen sich seit Jahren, daß die Ausbildungsstätten mehr LehramtsstudentInnen zulassen sollten. Auch müßte die noch praktizierte Aufnahmeprüfung für das Lehramtstudium neu überdacht werden.

Es stellt sich außerdem die Frage, welche Folgen das sogenannte "Meisterschulsystem" in diesem Zusammenhang hat. Es soll so sein, daß Lehramtsstudenten die Meisterklassen nicht einmal betreten dürfen - wen wundert es, daß sie sich als Studenten zweiter Klasse betrachten und in andere Bereiche wechseln.

Von Seite der Betroffenen kommt immer wieder die Anregung, diese untragbare Situation analog zur "Musikerziehung" mittel- und langfristig zu verbessern. Es wird angeregt, in Tirol eine Kunsthochschuleinrichtung für Kunst- und Werkerziehung und Textiles Gestalten zu schaffen. Ergänzt werden könnte diese Einrichtung durch Studienangebote für Textil- und Steinrestauration.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie hat sich die Studenten- und Absolventenzahl seit 1986 in den Studienrichtungen Bildnerische Erziehung, Werkerziehung und Textiles Gestalten an den einzelnen Ausbildungsstätten entwickelt ?
2. Sind die o.a. und weitere Vorschläge zur Verbesserung und Attraktivierung der Lehramtsstudien für Bildnerische Erziehung und Werkerziehung an Sie bereits herangetragen worden ?
3. Welche Maßnahmen werden Sie treffen ?
4. Wie stehen Sie zum Vorschlag, in Tirol eine Kunsthochschuleinrichtung für das Studium der Kunst- und Werkerziehung zu errichten ?